



ASTORIUS

ASTORIUS CAPITAL PE FONDS VII

Diversifizierter Zugang zu renditestarkem Private Equity in Nordamerika.

Mindestinvestition: USD 300.000
Zielrendite: 10-12% p.a. nach Kosten (IRR)
Laufzeit: 10 Jahre plus 3 x 1 Jahr Verlängerungsoption

PRIVATE EQUITY

Ein überzeugender Track Record aus früheren Twin Bridge Dachfonds

Twin Bridge Performance 2005-2021

19,2% Netto IRR

2,5x Netto Money Multiple

Realisierte Performance nach Kosten, Stand: 30.06.2021
Quelle: Twin Bridge Capital Partners

Astorius Capital PE Fonds VII

Zielvolumen / Maximalvolumen
USD 75 Mio. / USD 100 Mio.

Zielrendite
10-12% p.a. nach Kosten (Netto IRR)

Fondsinitiator / Fondsvertrieb
Astorius Consult GmbH

Portfoliomanager
Twin Bridge Capital Partners, LLC
(„Twin Bridge“)

Twin Bridge im Überblick

Gründung
2005

Betreutes Vermögen
Ca. USD 2,6 Mrd.

Mitarbeiter
17

Standorte
Chicago, Winston-Salem

Anlageklassen
100% Private Equity

Astorius Capital PE Fonds VII bietet Investoren diversifizierten Zugang zu einer Auswahl hochkarätiger US-Private Equity Fonds, die von Twin Bridge sorgfältig ausgewählt werden.

Warum in den Astorius Capital PE Fonds VII investieren?

- > Fortführung einer etablierten Investitionsstrategie, die bereits überdurchschnittlich hohe Renditen erzielt hat

Twin Bridge mit Sitz in Chicago ist der Portfoliomanager des Astorius Capital PE Fonds VII („ACF VII“). Das erstklassige Team investiert seit zwei Jahrzehnten in Private Equity und gehört zu den erfolgreichsten Investoren im US-Markt. Twin Bridge hat mit sehr hoher Konstanz zweistellige jährliche Renditen nach Kosten erzielt.

- > Astorius und Twin Bridge bieten Zugang zum US-Mittelstand

Die beiden Mittelstands-Spezialisten bieten mit dem ACF VII zum zweiten Mal einen fokussierten Zugang zum US-Mittelstand für deutsche Privatinvestoren. Astorius hatte Twin Bridge nach intensiver Analyse des nordamerikanischen Markts für die Fondsauswahl vor Ort mandatiert.

- > Einfache Lösung für umfassenden Zugang zu Unternehmensbeteiligungen

Der ACF VII wird in ca. 6-10 Zielfonds von etablierten nordamerikanischen Private Equity Managern aus dem Small- und Mid Cap Segment investieren. Als Portfolio werden diese Zielfonds über die Laufzeit von ACF VII breit diversifiziert in ca. 60-100 nordamerikanische Mittelstandsunternehmen investieren.

- > Zugang zu stark nachgefragten Zielfonds im US-Markt

Viele der besten US-Fonds akzeptieren keine neue Investoren, insbesondere nicht aus dem Ausland. Twin Bridge profitiert beim Zugang zu den attraktivsten US-Zielfonds von langjährig gewachsenen lokalen Investorenbeziehungen und einem exzellenten Ruf im schwer zugänglichen US-Mittelstandsmarkt.

- > Optimierte Fondsstruktur für effizienten Zugang zum US-Markt

Der ACF VII ist speziell auf die Anforderungen von deutschen Anlegern abgestimmt. Deren Investitionen erfolgen in eine Luxemburger Kapitalgesellschaft, die ihrerseits Investitionen in Private Equity Fonds in Nordamerika vornimmt. Für deutsche Anleger wird aufgrund dieses Investments keine US-Steuererklärung notwendig.

- > Co-Investments optimieren das Portfolio und reduzieren Kosten

Der ACF VII wird erstmalig bis zu 20% des Fonds gemeinsam mit den Zielfondsmanagern direkt in Unternehmensbeteiligungen investieren. Auf diese „Co-Investments“ fallen grds. keine Gebühren der Zielfonds an. Das optimiert die Gesamtkosten.

ACF VII im Überblick

Fondsmanager (AIFM)

Hauck & Aufhäuser Luxemburg

Treuhänder / Steuerberater

BLL Braun Leberfinger Ludwig Unger

Mindestzeichnung

SP Anteilsklasse: USD 300.000

IN Anteilsklasse: USD 1.000.000

FI Anteilsklasse: USD 10.000.000

Kapitalabrufe (Initialer Abruf)

SP Anteilsklasse: 9-10 (10%)

IN Anteilsklasse: 9-10 (6%)

FI Anteilsklasse: 9-10 (5%)

Jährliche Managementgebühr

SP Anteilsklasse: 0,75% p.a.

IN Anteilsklasse: 0,75% p.a.

FI Anteilsklasse: 0,50% p.a.

Anfängliche Kosten

SP Anteilsklasse: bis zu 5,75%

IN Anteilsklasse: bis zu 2,00%

FI Anteilsklasse: 1,00%

Erfolgsbeteiligung Astorius

- 10% Carried Interest über 8% p.a. (IRR) Vorzugsrendite mit Catch-up
- 15% Carried Interest über 200% Rückzahlungsquote mit Catch-up

Astorius im Überblick

Gründung

2012

Betreutes Vermögen

Ca. EUR 1 Mrd.

Mitarbeiter

18

Standorte

Hamburg, Frankfurt, Luxemburg

Anlageklassen

100% Private Equity

Anteile der Geschäftsführung

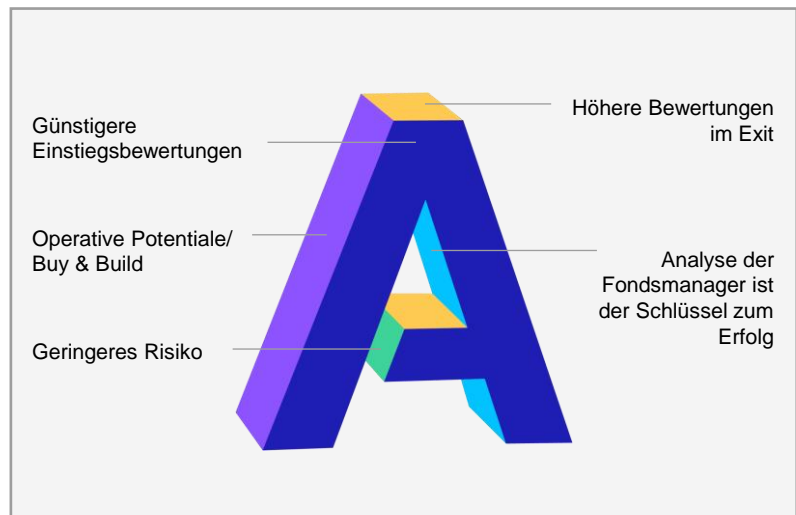
100%

Zeichnungen des Astorius Teams

Über EUR 10 Mio. über alle ACF Fonds

Im Mittelstand bieten sich aus guten Gründe die attraktivsten Investitionsziele und höchsten Wertpotentiale.

- > Astorius ist einer der wenigen Akteure im Private Equity Markt mit einem expliziten Investitionsfokus auf das attraktive Mittelstandssegment in Europa und Nordamerika.
- > ACF Fonds investieren in ausgewählte Small- und Mid Cap Fonds, die Unternehmen aus dem Mittelstand erwerben. In diesem breiten Marktsegment sind weiterhin gute Unternehmen zu interessanten Bewertungen zu finden.
- > Im Mittelstand sind Wertsteigerungen durch operative Portfolioarbeit und durch gezielte Zusatzakquisitionen schneller und effektiver zu erzielen als in Großunternehmen.
- > Für Investoren in Small- und Mid Cap Fonds resultieren daraus die langfristig besten Renditechancen.



Gemeinsam in Private Equity investieren seit 2012.

- > Astorius eröffnet Privatanlegern, Family Offices und institutionellen Investoren wie Stiftungen, Pensionskassen und kirchlichen Einrichtungen einen exklusiven Zugang zur Anlageklasse Private Equity.
- > Über Astorius haben Anleger bereits ab EUR 200.000 Mindestinvestition die Möglichkeit, in ein diversifiziertes Portfolio ausgewählter Private Equity Fonds zu investieren.
- > Diese Private Equity Fonds mit Anlagefokus Mittelstand werden von Astorius in einem institutionellen Prozess kontinuierlich analysiert und ausgewählt.
- > Alle Partner von Astorius investieren in signifikantem Umfang privat in jeden einzelnen Astorius Capital Fonds.
- > Astorius Capital Fonds gehören zu den renditestärksten Private Equity Vehikeln ihres jeweiligen Auflagejahres.

Vertraglich verbindliche Informationen enthalten die Beteiligungsunterlagen der Astorius Capital Fonds. Diese Unterlagen sind über Astorius Consult GmbH kostenlos erhältlich. Bei Abweichungen zwischen den Informationen in diesem Dokument und den Angaben in den Beteiligungsunterlagen sind ausschließlich die Angaben in den Beteiligungsunterlagen maßgeblich.

Der Investor sollte eine Anlageentscheidung nur nach sorgfältiger Prüfung der gesamten Beteiligungsunterlagen treffen. Anleger sollten auch die zeitlich und betragsmäßig nur begrenzt bestimmbar Kapital-einzahlungen und -ausschüttungen bei der Beurteilung dieser Beteiligung berücksichtigen und bei einer Anlageentscheidung vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Einkommens- und Vermögenssituation sorgfältig abwägen.

Für die Angaben zu den Zielfonds in dieser Präsentation ist ausschließlich die Astorius Consult GmbH verantwortlich. Dieses Informationsblatt unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Die für den Fonds relevanten Basisinformationsblätter können laufend im Internet über die Website der Astorius Consult GmbH unter folgendem Link abgerufen werden:

[Basisinformationsblatt ACF VII](#)

Private Equity Investments sind Risiken ausgesetzt, die mit dem Betreiben und Verfolgen eines unternehmerischen Geschäftsmodells durch operativ tätige Unternehmen („Zielunternehmen“) verbunden sind. Hierzu gehören u. a. Risiken aus dem Geschäftsmodell eines Zielunternehmens, dem allgemeinen wirtschaftlichen Klima, der geographischen oder marktbezogenen Lage des Zielunternehmens, dem Management des Zielunternehmens, der Erfüllung von Verträgen durch Vertragspartner von Zielunternehmen, sich ändernden Finanzierungsbedingungen (z. B. Zinssätze) und Änderungen der rechtlichen und

steuerlichen Rahmenbedingungen. Die ausgewählten Zielfonds und deren Zielunternehmen sind zum Zeitpunkt der Zeichnung noch nicht vollumfänglich bekannt („Blind Pool“).

Grundsätzlich besteht das Risiko eines Totalverlustes der vom Anleger bei einem der Astorius Capital Fonds übernommenen Kapitaleinzahlungspflichten. Das Maximalrisiko des Anlegers kann über den vollständigen Verlust dieser Kapitaleinzahlungspflichten hinausgehen. Beispielsweise kann der Anleger zu Steuerzahlungen verpflichtet sein, ohne dass er entsprechende Auszahlungen von einem der Astorius Capital Fonds erhalten hat. Es besteht das Risiko, dass sich die ausgewählten Zielfonds entgegen den Erwartungen nachteilig entwickeln.

Die Ergebnisse der Vergangenheit bilden keine Garantie, dass diese Ergebnisse auch in der Zukunft erreicht werden können. Jeder potenzielle Anleger muss in der Lage sein, einen teilweisen oder vollständigen Verlust seiner Anlage hinnehmen zu können. Eine Beteiligung an einem der Astorius Capital Fonds kann mittelbar mit Währungsrisiken verbunden sein. Aufgrund der während der Laufzeit eines der Astorius Capital Fonds anfallenden einmaligen und laufenden Kosten ist es möglich, dass die Summe der Kapitaleinzahlungspflichten des jeweiligen Astorius Capital Fonds nicht ausreicht, um die Kapitaleinzahlungspflichten gegenüber den ausgewählten Zielfonds und die sonstigen Kosten des jeweiligen Astorius Capital Fonds zu bedienen („Overcommitment“).

Es besteht dabei das Risiko, dass die Kapitaleinzahlungspflichten gegenüber diesen Zielfonds aus geplanten Auszahlungen oder durch Wiederabruf von bereits erfolgten Auszahlungen bedient werden müssen. Dies kann dazu führen, dass die Anleger eines der Astorius Capital Fonds dadurch Auszahlungen zu einem späteren Zeitpunkt erhalten oder weitere Zahlungen an den jeweiligen Astorius Capital Fonds leisten müssen. Die reinvestierten Beträge unterliegen zudem erneut Anlagerisiken.

Jeder Anleger muss davon ausgehen, dass er seine Beteiligung an einem der Astorius Capital Fonds über die gesamte Laufzeit des jeweiligen Astorius Capital Fonds halten muss. Ein Ausscheiden aus einem der Astorius Capital Fonds oder die Kündigung der Stellung als Anleger ist nicht vorgesehen. Ebenso kann die Beteiligung an einem der Astorius Capital Fonds grundsätzlich nicht zurückgegeben oder veräußert werden. Weitere Risiken des Anlagekonzeptes sind in den Beteiligungsunterlagen der jeweiligen Astorius Capital Fonds und in den Beteiligungsunterlagen der Zielfonds beschrieben. Diese Unterlagen sind über Astorius Consult GmbH kostenlos erhältlich und sollten vom Anleger zur besseren Risikoeinschätzung berücksichtigt werden.

Die Renditeangaben in dieser Unterlage sind, soweit ein entsprechender Hinweis erfolgt, nach der sog. IRR-Methode berechnet worden. Der IRR bezeichnet die Rendite eines Zahlungsstromes, die nach der internen Zinsfußmethode ermittelt wird. Somit wird u.a. das jeweils gebundene Kapital als Berechnungsgrundlage herangezogen. Dies ist die übliche Art der Renditemessung bei Private Equity Fonds, weil die Portfoliounternehmen von diesen Fonds nach und nach gekauft und verkauft werden. Dadurch ergeben sich zahlreiche Ein- und Auszahlungen auf Ebene der Zielfonds. Aufgrund der Unterschiede der IRR-Methode zu klassischen Renditeermittlungsmethoden, wie z.B. bei festverzinslichen Wertpapieren, sind die Renditeangaben nicht miteinander vergleichbar. Die IRR-Methode kann ein höheres Ergebnis ausweisen, als dies bei klassischen Renditeermittlungsmethoden der Fall wäre. IRR-Angaben liefern daher für die Anleger keinen Vergleichsmaßstab zu anderen Kapitalanlagen. Bedenken die Anleger dies nicht, können bei ihnen unzutreffende Renditeerwartungen entstehen.